

7. Sekundärliteratur

Blätter der Franckeschen Stiftungen.

Halle (Saale), 1933

Die Sommersportfeste der Hans-Lody-Schule 1940

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Siegerliste

Alterklasse	Wettkampf	Sieger	Schule	Leistung
IV	75 m	Schumann	L	10,6 Sek.
	Weitsprung	Kalliste	M	4,40 m
	Ballwerfen	Graupner	M	54,45 m
	4 × 75 m		M	46,8 Sek.
III	75 m	Schmiedekind	M	9,4 Sek.
	Weitsprung	Schmiedekind	M	5,77 m
	Ballwerfen	Doell	L	71,60 m
	4 × 75 m		L	50,4 Sek.
II	100 m	Höfchel	M	11,6 Sek.
	Keulenwerfen	Höfchel	M	55,25 m
	Weitsprung	Höfchel	M	5,88 m
	Speertwerfen (500 g)	Höfchel	M	43,84 m
	Kugelfstoßen	Schwarzkopf	L	10,58 m
	1000 m	Meyer	L	2 : 55,5
	4 × 100 m		M	48,7 Sek.
I	100 m	Herold	L	11,2 Sek.
	Hochsprung	Bagels	M	1,58 m
	Speertwerfen (800 g)	Haffert	M	46,55 m
	Diskuswerfen	Weidner	L	29,05 m
	1500 m	Kniefe	L	4 : 31,0
	4 × 100 m		L	46,0 Sek.
Mittelfstufe	Handball		L	7 : 6
Mittel- u. Oberstufe	Fußball		M	4 : 1
Oberstufe	Faustball		M	39 : 23

Die Sommersportfeste der Hans-Lody-Schule 1940

Der Krieg mahnt, allen Schwierigkeiten zum Trotz die Pflege der Leibesübungen nicht hintenanzusetzen. Drei Lehrer der Schule, in deren Händen vorwiegend der Unterricht in Leibesübungen lag, fehlten; zwei waren zum Heeresdienst einberufen, einer war lange krank. Dafür sprangen die verbliebenen Lehrer ein, so daß die Leibesübungen in allen Klassen mit je 4 Wochenstunden durchgeführt werden konnten.

Am 26. Juni 1940 hielt die Schule auf dem Sportplatz der Stiftungen ihr Sommersportfest ab. Für Herrn Dr. Eggers, der zu der Zeit als Leutnant in Leipzig Heeresdienst leistete, war durch ein Gefuch seiner Klasse beim Kommandeur seiner Truppe für diesen Tag Urlaub erwirkt worden. Jede Klasse stellte ihre 10 besten Sportler als Wettkämpfer. Soweit sie den Klassen 1—3 angehörten, kämpften sie einen Dreikampf

aus: 60 m=Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf. Für die Klassen 4—6 war ein Dierkampf angesetzt; sie hatten die Wahl aus Keulenweitwurf, Hochsprung, Weitsprung, 100 m=Lauf, 1000 m=Lauf.

Als beste Sportler der einzelnen Klassen erwiesen sich:

1. Kl.: Helmut Dietrich, Horst Krause, Heinz Scheibe;
2. „ Franz Taubert, Karl-Heinz Mensing, Kurt Heinke;
3. „ Gerhard Wolf, Gottfried Müller, Gerhard Tscherny;
4. „ Ewald Coerhe, Günter Damszyniak, Werner Hoffmann;
5. „ Hans-Rudolf Strauch, Gerhard Neumann, Harry Heller;
6. „ Wolfgang Laute, Horst Geilke, Karl Rehmann.

Als bester Leichtathlet der Schule wurde Wolfgang Laute herausgestellt. Die besten Leistungen der Schüler unter 14 Jahren erzielte Gerhard Wolf. Als beste Klasse der Schule in sportlicher Hinsicht erwies sich die 6. Klasse, als zweitbeste die 3. Klasse.

An diesem Tage wurden als Bestleistungen erreicht:

- im Schlagballweitwurf 58 m (Karl-Heinz Mensing, 2. Kl.),
- „ Keulenweitwurf 52 m (Karl Rehmann, 6. Kl.),
- „ Weitsprung 5,65 m (Wolfgang Laute, 6. Kl.),
- „ „ unter 14 Jahren 4,32 m (Gerhard Wolf, 3. Kl.),
- „ Hochsprung 1,47 m (Wolfgang Laute, 6. Kl.),
- „ 60 m=Lauf 8,6 Sek. (Gerhard Wolf, 12—13.), 3. Kl.),
- „ 100 m=Lauf 11,6 Sek. (Wolfgang Laute, 15—16.), 6. Kl.),
- „ 1000 m=Lauf 3 Min. 2,5 Sek. (Werner Stock, 16—17.), 6. Kl.).

Die Schwedenstaffel gewann die 6. Kl. in 2 Min. 24 Sek., ebenso die 4 × 100 m=Staffel in 51,4 Sek.

Das Fußballwettspiel wurde am Nachmittag des 28. Juni ausgetreten. Es endete mit einem Sieg der 4. Kl. gegen die 6. Kl. mit 2 : 1.

Nach Beendigung des Spieles zogen die Wettkämpfer mit Musik in die Kampfbahn ein. wo der Rektor die Sieger verkündigte und die Urkunden verteilte.

Es bestand der Wunsch, die sportlichen Leistungen unserer Schule an denen der anderen hallischen Mittelschulen zu messen. So wurde mit der Torschule und der Martinschule ein Wettkampf verabredet, der am 4. Oktober 1940 bei schönem Herbstwetter auf der Horst-Wessel-Kampfbahn abgehalten wurde. Hierbei erhielt die Hans-Cody-Schule nach der vereinbarten Punktbewertung nach der Torschule den 2. Platz. Es ist hierbei zu berücksichtigen, daß unsere Schule, die nur einen einfachen Klassenzug durchführt, ihre Wettkämpfer nicht auf so breiter Grundlage auswählen konnte wie die beiden anderen Schulen, die durchweg Doppelklassen führen.

Die Hans-Cody-Schule stellte in folgenden Kämpfen die Besten:

Hochsprung	1. Altersklasse:	Fritz Wilhelm	1,45 m
Weitsprung	1. „	Fritz Wilhelm	5,30 m
	2. „	Wolfgang Laute	5,51 m
100 m=Lauf	1. „	Fritz Wilhelm	12,2 Sek.
	2. „	Wolfgang Laute	11,9 Sek.
400 m=Lauf	1. „	Fritz Wilhelm	61,2 Sek.
	2. „	Werner Stock	57,8 Sek.

Bestleistungen der anderen Schulen waren:

Hochsprung	2. Altersklasse:	Martin= u. Torschule	1,53 m
	3. "	Torschule	1,48 m
Weitsprung	3. "	Martinschule	5,13 m
100 m=Lauf	3. "	Torschule	12,8 Sek.
400 m=Lauf	3. "	Torschule	62,0 Sek.
1000 m=Lauf	1. "	Torschule	3 Min. 16,0 Sek.
	2. "	Martinschule	2 Min. 57,0 Sek.
Kugelfstoßen	1. "	Torschule	10,60 m
	2. "	Torschule	10,40 m
Schlagballweitwurf		Torschule	81,25 m

Die Mannschaften der Hans=Lody=Schule gewannen die 4×100 m=Staffel in der Zeit von 49,8 Sek. und die 10×200 m=Staffel in der Zeit von 4 Min. 33,7 Sek.

Die Schwedenstaffel gewann die Torschule in der Zeit von 2 Min. 21,2 Sek. gegen 2 Min. 24,7 Sek., die unsere Mannschaft brauchte.

Die Torschule gewann auch das Fußballwettspiel gegen unsere Schule mit 6 : 3 Toren.

Bei der Siegerverkündigung wurden den siegenden Wettkämpfern und Mannschaften Urkunden und Eichenkränze überreicht.

A. Hofcke

Schulnachrichten

Die Feier der Namensgebung der Hans=Lody=Schule

Die Mittelschule der Franckeschen Stiftungen führt seit dem Sommer 1940 den Namen „Hans=Lody=Schule, Knabenmittelschule der Franckeschen Stiftungen“. Er ist ihr auf ihren Antrag vom Herrn Regierungspräsidenten in Merseburg zum Gedächtnis ihres einstigen Schülers, des Seekriegshelden Hans Lody, verliehen worden. Die Schule vollzog die Namensgebung in einer Morgenfeier am 14. September 1940.

Als Gäste waren erschienen das Direktorium der Franckeschen Stiftungen, Vertreter der stiftischen Schulen und Anstalten, der städtischen Ober-, Mittel- und Volksschulen, des NS=Lehrerbundes und der Elternschaft, der Partei und der Hitler=Jugend, ehemalige Schüler — darunter zwei Schulkameraden Hans Lody's — und Bericht der Ortspresse. Der gemeinsame Gesang des Morgenliedes: „Gib, daß ich tu mit Fleiß, was mir zu tun gebühret!“ vereinigte die Gäste mit der Lehrer- und Schülerchaft der feiernden Schule. Nach dem Chorlied „Deutschland“ sprach ein Zögling der Waisenanstalt das Sonett von Holde Kurz: „Ehrt Hans Lody's Gedächtnis!“, und nach einem zweiten Chorlied („Jetzt ist es Zeit, die Stunde ruft zur Tat!“) ergriff der Direktor der Franckeschen Stiftungen, Herr Oberstudiendirektor Dr. Dorn, das Wort. Er erinnerte daran, daß vor einem Jahr die stiftische Oberschule für Jungen sich nach ihrem ehemaligen Schüler, dem Generalfeldmarschall von Mackensen, in Mackenschule umbenannte, und sprach davon, daß Männer wie Mackensen und Lody, deren Leben im Dienst für Deutschland aufgegangen ist, Vorbild und